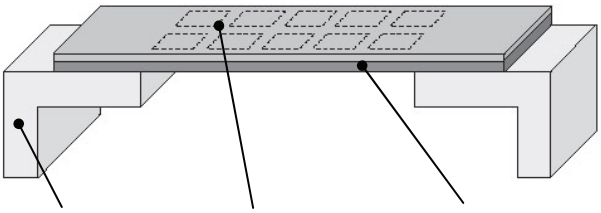
Einbau von Algra Tastaturen

Gehäuse-Aufbau

Die Aussenkanten der Tastatur sind ungeschützt. Ein langlebiger Einsatz ist nur in trockener Umgebung möglich. Diese Einbauart ist nur empfehlenswert, wenn Vandalensicherheit nicht notwendig ist. Schutzklasse IP50.

Typische Anwendungen:
- Gerätesteuerung
- im Innenbereich

Vorteile:
- Kostengünstige Montageart

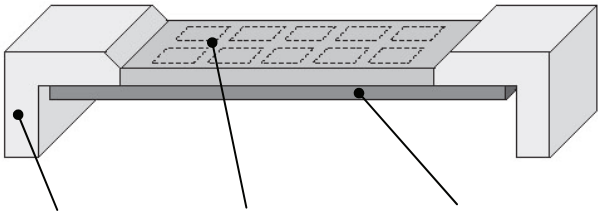


Integriertes Schaltpaket

Das Overlay der Tastatur hat die gleiche Materialdicke wie das Gehäuse. Das mit dem Overlay fest verbundene Schaltpaket wird mit dem Gehäuse dicht verbunden. Schutzklasse IP68 ist gewährleistet.

Typische Anwendungen:
- Gerätebau
- im Aussenbereich

Vorteile:
- Vandalenresistent

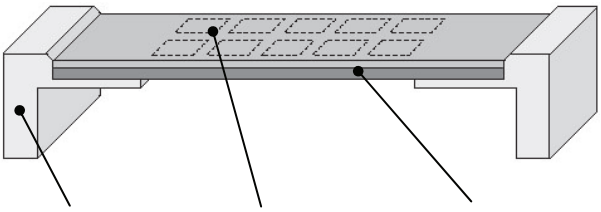


Versenkter Einbau

Die Kanten des Laminats sind nicht optimal geschützt. Diese Einbauart empfiehlt sich nur bei Anwendung in trockenem Klima. Vandalensicherheit ist nicht vollumfänglich gewährleistet. Schutzklasse IP50.

Typische Anwendungen:
- Maschinensteuerungen
- im Innenbereich

Vorteile:
- Reinigungsfreundlich

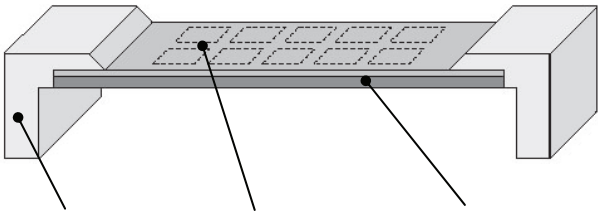


Gehäuse Unterbau

Diese Einbauart wird sehr empfohlen. Zwischen Tastatur und Gehäuse ist eine dichte Verbindung geschaffen. Schutzklasse IP68 wird gewährleistet.

Typische Anwendungen:
- Kaffeemaschinen-Steuerungen

Vorteile:
- Optimale Dichtheit
- Reinigungsfreundlich



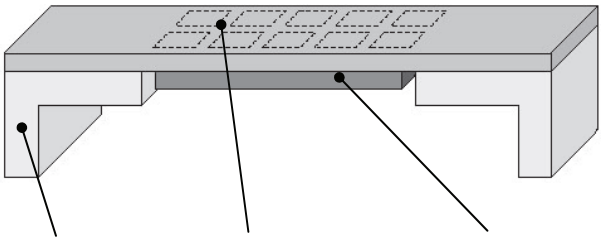
ALGRA AG Rigistrasse 1 Tel. +41 (0)56 675 45 45 mail@algra.ch
CH- 5634 Merenschwand Fax +41 (0)56 675 45 75 www.algra.ch

Individuelles Schaltpaket (nur Algra Dynapic)

Ein Metall-Overlay wird auf das Gehäuse aufgesetzt und das Schaltpaket individuell dahinter montiert. Schutz gegen Vandalismus ist gegeben. Diese Einbauart eignet sich hervorragend für öffentlich zugängliche Automaten jeder Art. Schutzklasse IP68 ist gewährleistet.

Typische Anwendungen:
- Billetautomaten
- Zutrittskontrollgeräte

Vorteile:
- Hohe Vandalenresistenz

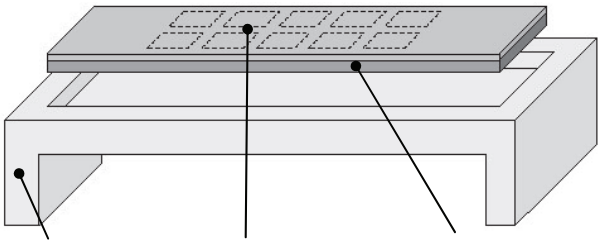


Gehäuse-Einbau (nur für Algra Dynasim)

Die Tastatur wird ohne Tragplatte direkt auf ein vorhandenes Gehäuse geklebt.

Typische Anwendungen:
- Kleine, mobile Geräte

Vorteile:
- Bei grossen Serien eine kostengünstige Lösung



Schutzklassen

Diese Norm legt Dichteklassen für Gehäuse fest, wobei der Schutz innerhalb des Gehäuses festgelegt wird (Mensch - Elektronik).

Die Klassen werden mit den Buchstaben „IP“ gefolgt von einem Zahlenpaar bezeichnet.

Die erste Zahl bezeichnet den Schutzgrad gegenüber festen Gegenständen, die zweite Zahl zeigt den Schutzgrad gegen Eindringen von Wasser an. Die Norm sagt nichts über die Dichtigkeit gegenüber festen, gasförmigen oder flüssigen Chemikalien aus.

IP 64 bedeutet beispielsweise: Staub- und Spritzwasserdicht.

Linke Zahl	
0	Nicht geschützt
1	Schutz gegen Eindringen von festen Gegenständen > 50mm
2	Schutz gegen Eindringen von festen Gegenständen > 12mm
3	Schutz gegen Eindringen von festen Gegenständen > 2.5mm
4	Schutz gegen Eindringen von festen Gegenständen > 1mm
5	Staubgeschützt *)
6	Staubdicht

*) Das Eindringen wird nicht total verhindert, eine Beeinträchtigung der Funktion findet jedoch nicht statt.

Rechte Zahl	
0	Nicht geschützt
1	Schutz gegen Tropfwasser
2	Schutz gegen Tropfwasser, das auch seitlich einfällt
3	Schutz gegen Sprühwasser
4	Schutz gegen Spritzwasser
5	Schutz gegen Wasserstrahl
6	Schutz gegen starken Wasserstrahl (schwere See)
7	Geschützt gegen Eintauchen (wenige cm und in der Zeit beschränkt)
8	Geschützt gegen dauerndes Eintauchen, die Eintauchtiefe muss vereinbart werden

ALGRA AG Rigistrasse 1 Tel. +41 (0)56 675 45 45 mail@algra.ch
CH- 5634 Merenschwand Fax +41 (0)56 675 45 75 www.algra.ch